

#Rentenkapital verfeuert

Rentenvorsorge- Skandal:

© Dave Hoefler – unsplash.com

Laufende Story, neue Entwicklungen

Der Skandal rund um die Investitionsverluste in Milliardenhöhe des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin (VZB) geht in eine neue Runde. Dabei wechselt das VZB die Seiten, wird zum Kläger und macht erstmalig gegen einen Wirtschaftsprüfer Schadenersatz geltend. Die Schadenssumme ist keine geringere als rund 82 Millionen Euro.

Begründet wird dieser Schritt damit, dass die Wirtschaftsprüfer ihren Pflichten nicht nachgekommen seien und nicht einmal stichprobenartig geprüft hätten, ob einzelne Investitionen und Darlehensvergaben rechtmäßig waren. Hätten sie dies getan, wären Unstimmigkeiten zutage getreten, und die Aufsichtsgremien des VZB hätten dann informiert die Möglichkeit gehabt, weitere Einzahlungen in äußerst fragwürdige oder verbotene Anlagen zu stoppen. So aber liefen die unrechtmäßigen Investitionen weiter und trieben die (später festgestellten) Verluste weiter in die Höhe.

„Es gibt bereits jetzt genügend gesetzlich verankerte Kontrollen auf mehreren Ebenen. Es bedarf aber auf jeder Stufe der eigenständigen und ernsthaften Prüfung mit der erforderlichen fachlichen Tiefe. Sich blind auf formal vorliegende Testate oder Prädikate Dritter zu verlassen, setzt die Altersversorgung aller Pflichtmitglieder aufs Spiel. Das wurde im VZB tragisch demonstriert. Kontrolle heißt Verifikation – nicht blindes Vertrauen.“

(Thomas Schieritz)

Die Wirtschaftsprüfer hatten den VZB-Jahresabschluss 2023 bis September 2024 geprüft und ein uneingeschränktes Testat vergeben. Da es an dieser Stelle keine Einwände gegeben habe, sei dem Versorgungswerk in den darauffolgenden acht Monaten durch weiteren Vermögensabfluss der genannte Schaden entstanden, schildert Thomas Schieritz vom VZB die Sachlage.

Politik entwickelt Verständnis

Ein „Nebenereignis“ dieser laufenden Vorgänge ist eine zunehmende Sensibilisierung der Politik für den Finanzskandal um das Versorgungswerk. Die Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses interessieren sich nun für das Ausmaß des Schadens, die strukturellen Ursachen und die finanziellen Auswirkungen einer möglichen Staatshaftung für das Land Berlin. Warum wurden Verfehlungen nicht rechtzeitig erkannt? Was muss sich künftig ändern? Erreichen die Renten der Versorgungswerke mindestens das Niveau der Deutschen Rentenversicherung? Diese Fragen werden dort nun gestellt. Im Zentrum der Diskussion stehen damit nicht nur die Wirksamkeit der internen Kontrollmechanismen der Versorgungswerke, sondern ebenso die Qualität der staatlichen Aufsicht. Letztere dürfte künftig wohl nur länderübergreifend angemessen auszuüben sein. ■

Quellen: VZB | Ergänzende Infos vom rbb – Rundfunk Berlin-Brandenburg



Hier gehts zu einem im Januar geführten Interview mit Thomas Schieritz, dem neuen Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses des VZB, auf ZWP online.

ZWP ONLINE

**elmex®**

Bisher profitieren
nur ca. 10 % der Kinder
von elmex® gelée¹ –
Sie können das ändern



1x WÖCHENTLICH

Bei Ausstellung einer
Verschreibung bis zum
18. Lebensjahr zu 100 %
erstattungsfähig*



¹ Durchschnittlicher jährlicher Abverkauf in Packungen von elmex® gelée 38g in deutschen Apotheken (IQVIA Eigenanalyse, Juli 2018 bis Aug 2021) vs. Anzahl der in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 17 Jahren (Statista 2020). * Bitte „Individualprophylaxe nach § 22 SGB V“ auf Kassenrezept notieren.

elmex® gelée 1,25 % Dentalgel. Zusammensetzung: 100 g elmex® gelée enthalten: Aminfluoride Dectaflur 0,287 g, Olaflur 3,032 g, Natriumfluorid 2,210 g (Fluoridgehalt 1,25 %), gereinigtes Wasser, Propylenglycol, Hyetellose, Saccharin, Pfirsich-Minz-Aroma (Pfirsich-Aroma, Menthol, Eukalyptol, Anethol). **Anwendungsgebiete:** Zur Kariesprophylaxe; therapeutische Anwendung zur Unterstützung der Behandlung der Initialkaries und zur Behandlung überempfindlicher Zahnhäse. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe, Abschilferungen der Mundschleimhaut, fehlender Kontrolle über den Schluckreflex, bei Kindern unter 3 Jahren und bei Knochen- und/oder Zahnfluorose. **Nebenwirkungen:** sehr selten: Exfoliation der Mundschleimhaut, Gingivitis, Stomatitis, Rötung, Brennen oder Pruritus im Mund, Gefühlosigkeit, Geschmacksstörungen, Mundtrockenheit, Schwellung, Ödem, oberflächliche Erosion an der Mundschleimhaut (Ulkus, Blasen), Übelkeit oder Erbrechen, Überempfindlichkeitsreaktionen. Dieses Arzneimittel enthält Aromen mit Allergenen. Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Pfirsich-Minz-Aroma und Menthol Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden. Nicht über 25 °C lagern. **Packungsgrößen:** 25 g Dentalgel (apothekenpflichtig); 38 g Dentalgel (verschreibungspflichtig); 215 g Klinikpackung (verschreibungspflichtig). CP GABA GmbH, 20354 Hamburg. **Stand: November 2024.**



Mehr erfahren

elmex®

PROFESSIONAL
— ORAL HEALTH —